



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 32/2016

Berlin, 19. November 2016

Flughafenverband ADV fordert: Österreich zum Vorbild nehmen - Abschaffung der Luftverkehrsteuer muss auch in Deutschland auf der Agenda bleiben

Wie angekündigt wurde, wird die österreichische Regierung die Luftverkehrsteuer stufenweise reduzieren. Damit soll die Attraktivität des Luftverkehrsstandorts in unserem Nachbarland gesteigert werden. Aus Sicht der deutschen Flughäfen ist es unverzichtbar, dass die wettbewerbsverzerrende Luftverkehrsteuer auch in Deutschland abgeschafft wird. Hierzu erklärt ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel:

„Die Abschaffung der Luftverkehrsteuer muss auch in Deutschland auf der Agenda bleiben und spätestens in der nächsten Legislaturperiode umgesetzt werden.“

Die Analyse der deutschen Flughäfen fällt eindeutig aus: Die Luftverkehrsteuer produziert in Deutschland nur Verlierer:

- Verlierer ist die deutsche Wirtschaft. Die Luftverkehrsteuer ist eine Wachstumsbremse.
- Verlierer ist der deutsche Fiskus. Die Einnahmen aus dieser Zusatzsteuer halbieren sich de facto, durch die Einnahmeverluste bei Bund, Ländern und Gemeinden durch sinkende Passagierzahlen an deutschen Flughäfen.
- Verlierer sind die deutschen Flughäfen. Mehrere Millionen Passagiere weichen Jahr für Jahr aufgrund von Angebotsverlagerungen auf grenznahe Flughäfen aus.
- Verlierer sind die deutschen Fluggesellschaften, die die Mehrkosten, die ihnen durch die deutsche Luftverkehrsteuer entstehen, wettbewerbsbedingt nicht an ihre Kunden weitergeben können.

Deutschland unterliegt selbstgemachten Wettbewerbsnachteilen gegenüber seinen europäischen Nachbarn. Dies bescheinigte ebenfalls das vom Bundesverkehrsministerium beauftragte Gutachterkonsortium zum Luftverkehrskonzept und empfahl die Abschaffung. Im Angesicht dieser klaren Faktenlage erwartet der Flughafenverband ADV eine Kurskorrektur auch in Deutschland.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin

Tel.: 030-310 118-14

Mobil: 0159-043 57 505

polders@adv.aero

Sabine Herling
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: 030-310 118-22
Mobil: 0176-1062 8298
herling@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmenschutz.